

## Modul: Arbeits- und Vertragsrecht

### **Modulziel**

Ziel dieses Moduls ist es, grundlegende Kenntnisse in wichtigen Rechtsbereichen der Wirtschaft zu vertiefen.

In der Lehrinheit Arbeitsrecht wird der Frage nachgegangen, wie Arbeitsrecht in den Betrieben tatsächlich praktiziert wird. Gelernt wird der Umgang mit den rechtlichen Vorgaben zur Erreichung bestimmter Ziele beim Personaleinsatz, insbei der Gestaltung flexibler Beschäftigungsformen und beim Personalabbau.

Die Lehrveranstaltung Vertragsrecht beschäftigt sich in erster Linie mit den diversen Vertragstypen. Da kein Typenzwang besteht, sind nicht nur die im Gesetz geregelten Vertragstypen möglich, sondern auch sogenannte arteigene und geVerträge. Am Ende des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten vertraglichen Schuldverhältnisse.

### **Arbeitsmarktrelevanz**

Das Modul verbindet die Bereiche Betriebswirtschaftslehre und Recht und vermittelt berufliche Qualifikationen an der Schnittstelle beider Fächer. Die Studierenden erwerben die Kompetenzen, die sie benötigen, um in den Unternehmen Entscheidungen vorzubereiten bzw. zu treffen und deren Rechtsfolgen abzusehen. In der Berufstätigkeit der Absolventen werden auf diese Weise Prozessverluste in den Unternehmen minimiert.

### **Lehrmethodik**

Die Veranstaltung vermittelt:

- 50 % Fachkompetenz
- 40 % Methodenkompetenz
- 10 % Persönliche Kompetenz
- 0 % Sozialkompetenz

Vorlesungen  
Themenbezogene Diskussionen  
Übungen und Fallstudien  
Strukturiertes Eigenstudium

### **Curriculum**

#### **Arbeitsrecht**

- Grundlagen
- Individualarbeitsrecht
- Arbeitsschutzrecht
- Recht der Koalitionen
- Tarifvertragsrecht
- Arbeitskampfrecht
- Betriebsverfassungsrecht

### **Vertragsrecht**

- Kaufvertrag
- Werkvertrag
- Miet- und Leasingvertrag
- Dienstvertrag
- Auftrag und Geschäftsbesorgung
- Tausch und Schenkung
- Pacht, Leihe, Darlehen
- Reisevertrag
- Verwahrung
- Maklervertrag
- Bürgschaft
- Franchisevertrag
- Sponsoringvertrag

### **Prüfung und Benotung**

Die Studierenden schreiben eine Klausur im Umfang von 120 Minuten.

Zur Vergabe von Credit Points muss die Klausur mit einer mindestens ausreichenden Leistung bestanden werden.

### **Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse**

Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen Wirtschaftsprivatrecht.

### **Student Consulting**

Im Rahmen von Student Consulting werden grundlegende unternehmerische Entscheidungen aus der Perspektive des international tätigen Unternehmers reflektiert.

Lernfortschrittskontrolle (LFK):

Wissensgrundlage für das Student Consulting bildet die Lernfortschrittskontrolle (LFK). Zu bearbeitende Multiple-Choice Fragen werden je Modul online heruntergeladen und studienbegleitend von den Studierenden bearbeitet. Die zeitliche Parallelität der Wiederholung von Lernstoff und der beruflichen Praxis

ermöglicht eine Wissensvertiefung des Gelernten. Dies unterstützt den Lernfortschritt der Studierenden indem neues Wissen mit bekanntem verknüpft wird, wodurch ein fundiertes und abrufbares theoretisches Grundlagenwissen entsteht.

Die Lernfortschrittskontrolle besteht aus 40 Fragen.

### **Literatur**

- Wörlen, R./Kokemoor, A.: Arbeitsrecht
- Brox, H./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht
- Wörlen, R.: Schuldrecht BT
- Medicus, D.: Schuldrecht II Besonderer Teil

Weitere Literatur wird durch den am Standort zuständigen Dozenten bekannt gegeben.

## Modul: Unternehmensorganisation

### **Modulziel**

Zentraler Inhalt ist die Vermittlung von Grundlagen zur Gestaltung von organisationalen Strukturen im Unternehmen. Aufgabe der Unternehmensorganisation ist es, durch strukturelle Gestaltungsmaßnahmen alle Elemente des Unternehmens auf dessen Zielvektor auszurichten. Dabei werden Aspekte der Aufbau- und der Ablauforganisation sowie die Notwendigkeit eines systematischen Change-Managements zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Anpassung der Organisation an veränderte Umweltbedingungen behandelt. Eine wichtige Rolle spielen Probleme aufgrund asymmetrischer Informationsverteilung gemäß der Principal-Agent-Theorie entstehen. Dabei werden verschiedene Formen von Informationsasymmetrien behandelt, die das Unternehmen bedrohen. Von zentraler Bedeutung ist diesbezüglich die Ableitung von Strategien der Personalauswahl, der Anreizsystemgestaltung und der Vertragsgestaltung zur Verminderung entsprechender Risiken. In der Veranstaltung werden zudem Aspekte der Unternehmenskultur behandelt. Dies wird in den Kontext des Spannungsfeldes zwischen Unternehmens- und Landeskultur gestellt, dem sich international agierende Unternehmen in der Praxis häufig ausgesetzt sehen.

### **Arbeitsmarktrelevanz**

Kompetenzen, welche die wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Umweltdynamik erfassen und diese antizipativ aktiv in Handlungen hinsichtlich des Personals und der Organisation umsetzen helfen, gehören zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren dynamischer Organisationen. Die Arbeitsmarktrelevanz ist daher als hoch einzustufen.

### **Lehrmethodik**

Die Veranstaltung vermittelt:

- 60 % Fachkompetenz
- 10 % Methodenkompetenz
- 20 % Persönliche Kompetenz
- 10 % Sozialkompetenz

Vorlesungen  
Themenbezogene Diskussionen  
Übungen und Fallstudien  
Strukturiertes Eigenstudium

### **Curriculum**

- Organisationsbegriff

- Markt versus Hierarchie
- Arbeitsteilung und -verteilung
- Abteilungsgliederung
- Systeme der Weisungsbefugnis
- Kommunikationssysteme
- Change Management und lernende Organisation
- Gestaltung von Vertragsbeziehungen im Unternehmen
- Gruppenbildung
- Anreiz-Beitrags-Theorie
- Principal-Agent-Theorie
- Personalauswahl
- Anreizsystemgestaltung und Entlohnungsgrundsätze
- Unternehmenskultur

### **Prüfung und Benotung**

Die Studierenden schreiben eine Seminararbeit im Umfang von 12-15 Seiten.

Zur Vergabe von Credit Points muss die Seminararbeit mit einer mindestens ausreichenden Leistung bestanden werden.

### **Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse**

Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme am Modul Personalmanagement - Organisation.

### **Student Consulting**

Im Rahmen von Student Consulting werden grundlegende unternehmerische Entscheidungen aus der Perspektive des Unternehmers bzw. Beraters reflektiert. Themen können beispielsweise Fragen der betrieblichen Tarifbestimmungen, der innerbetrieblichen Weiterbildung oder auch der Personalplanung sein. Diese Reermöglicht es den Studierenden, neues Wissen mit Bekanntem zu verknüpfen. Auf diese Weise entsteht ein fundiertes und abrufbares theoretisches Grundlagenwissen. Darüber hinaus werden durch die unterschiedlichen Aufgaben wichtige Impulse auch für informelle Lernprozesse am Arbeitsplatz gegeben. Die Einordnung des neuen Wissens wird erleichtert und damit ein tiefgehendes Verständnis der vermittelten Inhalte erreicht.

### **Literatur**

- § Bürkle, T.: Qualitätsunsicherheit am Arbeitsmarkt. Die Etablierung separierender Gleichgewichte in Modellen der simultanen Personal- und Organisationsplanung zur Überwindung der der Qualitätsunsicherheit
- § Laux, H./Liermann, F.: Grundlagen der Organisation
- § Picot, A./Dietl, H./Franck, E.: Organisation. Eine ökonomische Perspektive
- § Staehle, W.: Management

Weitere Literatur wird durch den am Standort zuständigen Dozenten bekannt gegeben.

## Modul: Informationsmanagement und E-Business

### **Modulziel**

In diesem Modul richtet sich der Fokus auf die Kerndisziplin der Wirtschaftsinformatik. Es soll das Verständnis für die Aufgaben und die Bedeutung des Informationsmanagements, Entwicklungsmanagements, E-Business sowie des Datenschutzes und der Datensicherheit vermittelt werden.

Die Studierenden lernen, Informationen als Produktionsfaktor zu verstehen, der beschafft und in einer geeigneten Weise zur Verfügung gestellt werden muss.

Im zweiten Abschnitt der Veranstaltung erhalten die Studierenden ein Grundverständnis über die Möglichkeiten und Grenzen der mit dem Internet verbundenen Informations- und Kommunikationstechnologien. Ziel ist es hier, die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen und die technische Unterstützung des E-Business heraus zu arbeiten und zur Generierung neuer Problemlösungen zu nutzen. Gleichzeitig sollen die Studierenden anhand ausgewählter Fragestellungen mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des betrieblichen Interneteinsatzes vertraut gemacht werden.

### **Arbeitsmarktrelevanz**

Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, praxisrelevante Themenfelder wirtschaftlich und organisatorisch beurteilen zu können und dabei insbesondere Schnittstellenkompetenzen zwischen Informatik und Betriebswirtschaftslehre zu nutzen. Die Arbeitsmarktrelevanz von eBusiness ist im Zeitalter der Digitalisierung und Prozessoptimierung insbesondere aufgrund der hohen Anwendungsbreite des Gelernten sehr hoch. Das erworbene Wissen kann in vielen betrieblichen Funktionsbereichen bei strukturellen Entscheidungssituationen genutzt werden.

### **Lehrmethodik**

60 % Fachkompetenz

40 % Methodenkompetenz

0 % Persönliche Kompetenz

0 % Sozialkompetenz

Lehr-/Lernmethode

Vorlesungen

Themenbezogene Diskussionen

Übungen und Fallstudien

Strukturiertes Eigenstudium

### **Curriculum**

## Informationsmanagement

- Grundlagen Informationsmanagement
- Entwicklung von Anwendungssystemen
- Planung und Organisation von betrieblicher Informationsverarbeitung

## E-Business

- Internetbasierte Märkte
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Verbraucherschutz
- Haftung im Netz
- Domainrecht

## Prüfung und Benotung

Die Studierenden schreiben eine Klausur im Umfang von 120 Minuten.

Zur Vergabe von Credit Points muss die Klausur mit einer mindestens ausreichenden Leistung bestanden werden.

## Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

## Student Consulting

Im Rahmen von Student Consulting werden grundlegende unternehmerische Entscheidungen aus der Perspektive des international tätigen Unternehmers reflektiert.

### Lernfortschrittskontrolle (LFK):

Wissensgrundlage für das Student Consulting bildet die Lernfortschrittskontrolle (LFK). Zu bearbeitende Multiple-Choice Fragen werden je Modul online heruntergeladen und studienbegleitend von den Studierenden bearbeitet. Das Bestehen der Lernfortschrittskontrolle ist Voraussetzung für die Klausurteilnahme. Die zeitliche Parallelität der Wiederholung von Lernstoff und der beruflichen Praxis ermöglicht eine Wissensvertiefung des Gelernten. Dies unterstützt den Lernfortschritt der Studierenden indem neues Wissen mit bekanntem verknüpft wird, wodurch ein fundiertes und abrufbares theoretisches Grundlagenwissen entsteht.

Die Lernfortschrittskontrolle besteht aus 40 Fragen.

## Literatur

- Pepels, W. (Hrsg.): E-Business-Anwendungen in der Betriebswirtschaft
- Hansen, H. R./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1 Grundlagen und Anwendungen

## Modul: Effizienz- und Arbeitstechniken

### **Modulziel**

Den Ausgangspunkt des Moduls bildet die persönliche Arbeitsstruktur und Ablauforganisation der Studierenden. Im Rahmen der Veranstaltungen erlernen sie einfache Methoden und praktische Lösungsmöglichkeiten, um ihr berufliches und privates Zeitmanagement zu optimieren und eigene Arbeitstechniken im Rahmen von Gruppenarbeiten zu verbessern. Die Studierenden erstellen einen individuellen Organisationsplan für das Folgesemester.

Weiterhin bietet das Modul den Studierenden Ansatzpunkte, wie sie Schwierigkeiten im Karrieremanagement bezogen auf sich selbst aber auch andere lösen oder präventiv damit umgehen können. In der Lehreinheit Lerntechniken bestimmen die Studierenden ihren individuellen Lernstil und können nach der Vermittlung passender Techniken ihren Lern-, Konzentrations- und Merkstil optimieren.

Um für eine weitere Karriere gerüstet zu sein, entwickeln die Studierenden in der Lehreinheit Stressbewältigung Kompetenzen, die sie benötigen, um in höheren Positionen effektiv arbeiten zu können.

### **Arbeitsmarktrelevanz**

Mit den Methoden des modernen Zeitmanagements erwerben die Studierenden Schlüsselqualifikationen, die sie dabei unterstützen, ihre Zeit effektiv einzuteilen. So werden sie in die Lage versetzt, Arbeitszeiten optimal und produktiv zu nutzen, sowie Prozessverluste zu vermeiden.

### **Lehrmethodik**

Die Veranstaltung vermittelt:

- 0 % Fachkompetenz
- 40 % Methodenkompetenz
- 40 % Persönliche Kompetenz
- 20 % Sozialkompetenz

Seminaristischer Unterricht  
Vorlesungen  
Themenbezogene Diskussionen  
Übungen  
Strukturiertes Eigenstudium

### **Curriculum**

#### **Selbst- und Zeitmanagement**

- Erfolgsfaktor Zeit
- Grundbegriffe der Organisation
- Die persönliche Aufbauorganisation
- Zeitplanung
- Prioritäten setzen
- Ermittlung von Störfaktoren
- Berücksichtigung persönlicher Kapazitäten
- Planung und effektive Nutzung von Pausen
- Ermittlung der optimalen Arbeitszeit für einzelne Arbeitselemente

### **Lerntechniken**

- Lerntyp
- Lernstrategien
- Lerntechniken
- Lernumgebung
- Kreativitätstechniken

### **Stressbewältigung**

- Stressmuster
- Stress-Standortbestimmung
- Methoden und Instrumente zum Stressabbau
- Entspannungstechniken

### **Prüfung und Benotung**

Die Studierenden erstellen einen individuellen Organisationsplan im Rahmen einer Seminararbeit.

Zur Vergabe von Credit Points muss die Seminararbeit mit einer mindestens ausreichenden Leistung bestanden werden.

### **Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse**

Keine

### **Student Consulting**

Im Rahmen von Student Consulting werden die erlernten Fähigkeiten auf die betriebliche Praxis übertragen und reflektiert. Diese Reflexion ermöglicht es dem Studierenden, neues Wissen mit Bekanntem zu verknüpfen, auf diese Weise enteinfundiertes und abrufbares theoretisches Grundlagenwissen.

## Literatur

- § Seiwert, L.: Das neue 1 x 1 des Zeitmanagements
- § Leitner von Herder, S.: So lernt man lernen. Der Weg zum Erfolg
- § Bamberger, Ch. M.: Stress-Intelligenz

Weiterführende Literatur:

- § Weidemann, B.: 100 Tipps & Tricks für Pinnwand und Flipchart
- § Schulz von Thun, F.: Miteinander Reden. Band 1 - 3
- § Schulz von Thun, F.: Klarkommen mit sich selbst und anderen: Kommunikation und soziale Kompetenz, Reden, Aufsätze, Dialoge

Weitere Literatur wird durch den am Standort zuständigen Dozenten bekannt gegeben.